

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1929-1930

17.12.1929



Veit Groh & Sohn

moderne
Herren-Schneiderei
Kaiserstraße 193/95

Sie kaufen

alle Waren Goldmann, Silbermann, Wehrh, Jansen, Trauring besonders preiswert und werden feinschnittig und ausdauernd bedient bei

Uhrmacher Hiller

Juwelier
Waldstr. 24 Telefon 3729
Große u. kleine Reparaturen für Uhren u. Goldwaren - Kassenreparatur

Musikalien

Instrumente
Apparate
und Platten

FRANZ TAFEL

Musikalienhandlung
Ecke Kaiser- u. Lammstrasse

Emil Willer

Optische Anstalt
Kaiser-, Ecke Lammstrasse
Tel. 3550 Geogr. 1886

Operngläser, Feldstecher
Barometer, Augengläser
Mechanische Spielwaren

BADISCHES LANDESTHEATER KARLSRUHE

Amtlicher Theaterzettel

Nachdruck verboten

Montag, den 9. Dezember 1929 und Dienstag, den 17. Dezember 1929

Vollst. II

Faust (I. Teil)

Von Goethe

In Szene gesetzt von Felix Baumbach

Prolog in Himmel

Alfons Kloebble Der Herr
Wilhelm Graf Mephistopheles
Gerhard Just

Fritz Herz
Ulrich von der Trenck

Der Tragödie I. Teil

Paul Rudolf Schulze Ein Bettler
Felix Baumbach Erster
Paul Gemmecke Zweiter Bürger
Alfons Kloebble Dritter
Paul Müller Eine Alte
Hermann Brand Erstes Bürgermädchen
Hugo Höcker Zweites Bürgermädchen
Friedrich Prüter Ein alter Bauer
Fritz Luther Hexe
Werner Fred Grimm Meerkater
Otto Seibert Meerkatze
Heinrich Kuhne Margarethe, ein Bürgermädchen
Emil Geier Valentin
Elfriede Hebeisen Frau Marthe
Trudel Schäfer Lieschen
Alfons Kloebble Ein Bürger
Wilhelm Graf Böser Geist
Volk Soldaten

Franz Frohmann
Otto Kienscherf
Karl Mehner
Fritz Herz
Marie Genter
Nelly Rademacher
Eva Quaiser
Friedrich Prüter
Marie Frauendorfer
Josef Sonntag
Paula Siebel
Liselotte Schreiner
Gerhard Just
Hermine Ziegler
Nelly Rademacher
Ludwig Schneider
Melanie Ermarth

Raphael
Gabriel
Michael

Faust
Der Erdgeist
Wagner, Fausts Famulus
Ein Schüler
Frosch
Brander
Siebel
Altmeyer
Erster
Zweiter
Dritter Handwerksbursche
Vierter
Fünfter
Erstes
Zweites Dienstmädchen
Erster
Zweiter Schüler

Bühnenbilder: Torsten Hecht
Abendkasse 19 Uhr

Kostüme: Margare Schellenberg
Anfang 1/2 Uhr
Pause nach Hexenküche
Preise A (5) - 5.00 Mk.)

Technische Einrichtung: Rudolf Walut
Ende 22 1/4 Uhr

Der IV. Rang ist für den gemeinen Verkauf freigehalten

Moninger Bier

Eine Erfrischung
nach der
Vorstellung

Städt.
Sparkasse
Karlsruhe

Sparverkehr Giroverkehr

Damenhüte
Geschwister
Gutmann

Leipheimer & Mende

STOFFE

Petzwaren-
Spezialgeschäft

August Sauerwein

Eigene Werkstätte
Kaiserstr. 170 / Tel. 1528

Führer durch die Opern
und Sinfonie-Konzerte
desgleichen Textbücher,
Klavieraussüge

Fritz Müller
Musikalienhandlung
Kaiser-Edre-Waldstr.

M. Bieg & Co.

Inh.: Karl Fr. Lindegger
Akademiestraße 16
besorgt alle Einrahmungen
Neuergoldungen alter Rahmen
Preiswerte Gemälde
Telefon 1916

*

Sehr fein und preiswürdig
sind meine
stets frisch gebrannten
Kaffee's

aus eigener Rösterei
CARL ROTH
Drogerie
Herrenstraße 26/28 - Tel. 6180, 6181



Bechstein

Flügel u. Pianinos

empfiehlt

Ludwig Schweisgut
Erbprinzenstr. 4 b. Rondellplatz

„Kleeblatt-Buffer“ ist die Beste!

INHALT:

Faust (I. Teil)

Im Kreise der himmlischen Heerscharen, die Gottes Werke lobsend preisen, findet sich wieder einmal Mephisto, der höllische Schalk, ein. Vor dem Angesicht des HERRN widerspricht er mit grimmigem Spott dem anbetenden Hymnus der Erzengel. Diese Welt sei ihm der Schöpfer gründlich mißraten und besonders der kleine Gott der Erde, der Mensch, sei unter aller Kreatur gar die erbärmlichste. Auf des HERRN Frage nach Faust, dem rastlosen Forscher und Wahrheitssucher, muß Mephisto zwar zugeben, dieser diene seinem Gott wohl auf ganz besondere Weise, aber der teuflische Zweifler glaubt nicht an die Unerschütterlichkeit des Faustischen Strebens und wagt es, dem HERRN eine Wette anzutragen. Wenn er — Mephisto — sich während der Erdentage dieses Faust als dessen Führer zugesellen dürfe, so werde er ihn unschwer in die Irre und ins ewige Verderben lenken. Der HERR nimmt die Wette an und sagt dem Teufel die unvermeidliche Niederlage voraus. — Dr. Faust, nach lebenslangem Studium, verzweifelt an seiner vielbewunderten Gelehrsamkeit, sein Glaube an die menschliche Erkenntnismöglichkeit bricht zusammen. Und als auch die Magie ihn enttäuscht, als sich seinem titanischen Begehren auch der Erdgeist, den er beschwört, versagt, da will der gänzlich Zerbrochene dieser seiner Qual ein gewaltsames Ende bereiten. Aber der Klang der Osterglocken und die durch ihn erweckte Erinnerung an die glücklichen Tage seines Kinderglaubens richten seinen Lebenswillen wieder auf. — Vom erquickenden Osterspaziergang in seine Studierstube zurückgekehrt, erscheint plötzlich im Gewande eines fahrenden Schülers Mephisto — und verheißt ihm Erfüllung aller Wünsche, Antwort auf alle Fragen, Aufschluß über die letzten Rätsel des Seins, wenn Faust ihm zum Lohne für die empfangenen Dienste in dieser Welt seine Seele für jene Welt überlassen wolle. Faust willigt ein mit der Bedingung: Mephisto müsse ihm einen Augenblick so hohes Glücksgefühl verschaffen, daß Faust seiner nicht sogleich überdrüssig, sondern darin zu verweilen wünschen würde. — Die Reise durch die Bezirke der großen und kleinen Erdenwelt beginnt. Das wüste Gelage der vier Studenten in Auerbads Keller widert Faust nur an. — Durch den Hexentrunk verjüngt, lernt Faust in der Liebe zu Gretchen, dem schlichten Bürgerkind, die Seligkeit eines echten, unbeschreiblich süßen Glückes kennen. Aber die ersehnte höchste Befriedigung stellt sich auch in den Armen des Mädchens, das ihm alles gibt, nicht ein. Ebenso wenig tat der orgiastische Rausch der Walpurgisnacht seinem unstillbaren Glücksverlangen genüge. Übersättigt und auf der Flucht vor solchen verwirrenden Genüssen kommt ihm die Kunde zu, sein verlassenes Gretchen, deren Bruder er tötete, habe in grenzenloser Verzweiflung über ihre Schande ihr — sein — Kind ertränkt und schmachte im Kerker. Die Geliebte mit Hilfe der höllischen Künste Mephistos zu befreien, eilt er herbei, aber die von Wahnsinn Umnachtete erkennt ihn nicht, weigert sich, mit ihm zu entfliehen, und ruff den Schutz der himmlischen Mächte an, die der Sünderin durch eines Engels Stimme Vergebung künden. Faust muß sie in den Händen der irdischen Gerechtigkeit zurücklassen.

Pädagogium

Karlsruhe
Priv. Oberrealschule
(mit Internat)
Bismarckfr. 69 u. Baischfr. 8
Telefon 3165
Vorbereitung zu Aufnahmeprüfungen
in entsprechende staatl. Anstalten
sowie zum Abitur
Aufnahme jederzeit

Emil Schmidt & Kons.

Ingenieure
KARLSRUHE - Gegründet 1869
**Sanitäre, Heizungs- und
Elektr. Licht- u. Kraftanlagen**
Billigste Preise
Hebelstr. 3 / Kaiserstr. 209
Telefon 6440/6441

Tanzschule

GROSSKOPF

Mitglied d. Akademie d. Tanzlehrkunst
Berlin

Herrenstr. 33



ELISABETH BERTRAM

J. W. Kraufinger
 Opt. Spez.-Institut
 jetzt Herrenstraße 21
 nächst der Kaiserstraße
 Fachm. Bedienung
 Moderne Brillenoptik
 Größtes Lager aller
 einchl. Gegenstände



Dampf-Waschanstalt
C. Bardusch
 wäscht • färbt • reinigt

Karlsruhe Telefon 2101 Kaiserstraße 60 Yorkstraße 17	Ettlingen Telefon 61 Karlstraße 25 Rinheimerstr. 16
--	---

Karl Timeus
 Färberei und
 chemische Waschanstalt
 Gegründet 1870

◆

Erstkl. Arbeit / Mäßige Preise
 Marienstr. 19/21, Telefon 2838
 Kaiserstr. 66, beim Marktplatz

Technische Anfertigung
 in
*Korsetts
 und Wäsche*
Elisabeth Biehler
 Kaiserpassage 8 Tel. 7557

Schule
Hellerau-Laxenburg
 Kurse in
 Körperbildung
 (Gymnastik)
 Bewegungslehre / Tanz

Diplomlehrerinnen
 Annelise Störck und Johanna Siebert
 Ausk., Prosp., Anmeldg.: Waldstr. 71 II.